

**Bezugs-Preis**  
in der Hauptredaktion über dem Eingang  
abholbar; vierseitig 40 Pf., bei  
zweimaliger wöchentlicher Auslieferung im Preis  
4.75. Durch die Post bezogen für Deutschland  
und Österreich vierseitig 4.50, für  
die übrigen Länder und Seehäfen preisfrei.

**Redaktion und Expedition:**  
Scheunenstraße 8.  
Hausnummer 188 und 222.

**Gitarrenabonnement:**  
Albert Hahn, Buchhandlung, Universitätsstraße 5,  
2. Stock, Aufzugsstube, 14, u. Königsberg 7.

**Haupt-Filiale Dresden:**  
Gothaische Straße 6.  
Büro am Markt 1 Nr. 1718.

**Haupt-Filiale Berlin:**  
Carl Dürer, Herzogstr. 10.  
Büro am Markt VI Nr. 4608.

**Nr. 65.**

### Politische Tagesschau.

\* Leipzig, 5. Februar.

#### Zur Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes.

In der gestrigen, im ganzen belanglosen Sitzung des Reichstages hat sich der Abgeordnete Dr. Dertel ausdrücklich zu der vorgestellten vom Reichskanzler im August gestellten Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes geäußert und die Erwartung ausgesprochen, daß diese Aufhebung den konfessionellen Frieden im Reich fördern werde. Die königl. ländliche Regierung dient darüber anders, und auch im Wahlkreise des Herrn Dr. Dertel durfte man anderes Ansicht sein. Es wird ja in einigen Blättern beworben, daß auch nach der Aufhebung jenes Paragraphen ausländische Katholiken ausgewiesen werden können, wenn sie sich mißliebig machen; aber dabei wird vergessen, daß dann die Auswirkung erst erfolgen kann, wenn die "königlichen" Behörden Unruhe angerichtet haben, während jetzt dem Unrecht vorgebeugt werden kann. Und das tem rügtiger Punkt, auch wenn er irgendwo im Auge eine dankenswerte Tätigkeit erkennt hat, im Kreide den konfessionellen Frieden fördert, das könnte Herr Dr. Dertel wohl auch wissen, wenn er es wissen möchte. Uebrigens lebt schon ein Blick in die "Kölner Volkszeitung", wie wenig toleranzfördernd die Annäherung des Reichskanzlers auf die Organe des Zentrums wirkt. Im Namen der Toleranz haben diese Organe blöher die Bekämpfung des § 2 als das Mindestmaß dessen bezeichnet, was den Katholiken — unter denen es, nebenbei bemerkt, sehr viele Gegner der Jesuiten gibt — gewährt werden müsse. Und kann nicht diese Bekämpfung in Aussicht, so besteht doch das laufende Zentrumsblatt, diesen Alt der "Toleranz" mit der Offenbarung unverhüllter klerikaler Toleranz zu antworten. Noch ehe eine Kritik des Vorgehens, das Graf Bülow bekleidet, überhaupt von irgend einer Seite geübt werden konnte, wurde die gemutmaßte Kritik vorab als Dummett oder Blödsinn gekannt. "Daher man . . . fort zu hören", erklärte die "Kölner Volkszeitung", so beweist man damit lediglich die eigene Einbildung oder den eigenen kleinen Willen, vielleicht auch beides zusammen. Eine tolerantere Beurteilung der grundhäßlichen Befürworter des Jesuitengesetzes in seiner unveränderbaren Form ist in der Tat kaum denkbar! Dirnen die Jesuiten an solcher Toleranz ihrer Freunde die klerikale Freude haben, so werden sie es auch zu würdigen wissen, wenn die "Kölner Volkszeitung" schreibt: "Wer nicht in der schwulen Atmosphäre des Jahres 1872 kommt hat, kann heute kaum begreifen, daß vor dreißig Jahren ein solcher Paragraph mit großer Wehrheit vom deutschen Reichstag angenommen werden konnte." — Das ist wirklich tollwütig! In einer Zeit, wo gerade ganz katholische Staaten, wie Frankreich, Spanien und Portugal, die größten Anstrengungen machen, sich der katholischen Orden zu entziehen, soll es unabreifbar sein, daß § 2 des Jesuitengesetzes einmal eine große Mehrheit im deutschen Reichstage gefunden hat! Nicht weniger wunderlich als diese Bekämpfung ist die Art, wie die "Kölner Volkszeitung" den Gedanken bekämpft, daß die geplante Aufhebung des § 2 im Wege eines politischen Überfalls beim Reichstag in die Hand gekommen sei. Das Augenblitk in Bezug auf

§ 2 bei dem Zentrum, behauptet die "Kölner Volkszeitung", so wie sie sicher gewesen. Derartige Redensarten können den Verdacht, daß es bei der Aufhebung des § 2 sich um einen politischen Überfall handele, höchstens verhüllen. Man erkennt sich bei dieser Gelegenheit, daß während der Reichskanzlerschaft des Fürsten von Hohenlohe und auch beim Schieden des Fürsten aus dem Amt von verschiedenen Seiten wiederholt berichtet wurde, an einer Abschaffung oder gar Aufhebung des Jesuitengesetzes nicht zu denken, so lange Fürst Hohenlohe Reichskanzler sei. Hierin liegt die Behauptung zu bestreiten, daß die Aufhebung des § 2 dem Zentrum „so wie so“ sicher war. Ob zwischen der jetzt in Aussicht gestellten Aufhebung des § 2 und dem Bollstorff ein uräthlicher Zusammenhang besteht oder nicht, wird man für erste zuverlässig fahren erhalten. Schon jetzt aber kann man sich mit der Frage beschäftigen, ob die Annäherung eines Berichts an § 2 unter katholischen Gesichtspunkten in diesem Augenblick richtig gewesen ist. Die Antwort hierauf wird außerhalb des Bollstorffs vornimmt müssen, weil die Mithaltung eines beim Bollstorff abgeschlossenen Abkommens sich ganz von selbst aufdrängt. Sodann erscheint es als eine seitliche Taktik der Regierung, das Bollstorff zu greifen, kurz vor der allgemeinen Neuwahl dadurch zu erleichtern und zu befördern, daß der Reichskanzler die Erfüllung der heilsamen Jesuitengesetzlichkeit verpflichtet. Der Klerikalismus wird es selbstverständlich nicht unterlassen, das Engegenkommen des Reichskanzlers einerseits lediglich als Abschaffung an behaupten, anderseits aus jenem Entgegenkommen verallgemeinernde Folgerungen für sonstige Zentralbeamten, insbesondere für den Toleranzantrag, zu ziehen. Das doch zweiten der Delegationsmitglieder des katholischen Zentrumspräsidiums vom neuen die alte Erfahrung machen müssen, daß das Zentrum die ganze Hand will, wenn man ihm den kleinen Finger reicht. Endlich erscheint die Annäherung des Berichts an § 2 aus dem Grunde verfehlt, weil dieser Bericht demjenigen katholischen Orden zugute kommt, dessen Widerstand in einer der Regierung anliegenden Angelegenheit, nämlich in Sachen der katholischen Jurisdicition an der Straßburger Universität, bis in die längste Zeit hinein hat bestanden werden müssen. Die mittlerweile Bekämpfung, die jetzt der Jesuitengesetze für seinen Widerstand erhält, kann auf den Klerikalismus lediglich ermutigend wirken.

**Deutscher Landwirtschaftsrat und Bund der Landwirte.**  
Eine schwere Niederlage haben die Führer des Bundes der Landwirte durch den bereits mitgeteilten Beschuß des Deutschen Landwirtschaftsrates erlitten, über den bündlerischen Antrag, dem Abschluß des Landwirtschaftsrates wegen seiner Stellungnahme zum Antrag Kardorffs ein Widerstand zu erheben, zur Tagesordnung übergezogen. Um die Bedeutung dieses Beschlusses recht würdig zu können, muß man sich erinnern, daß in der Zeit, in welcher der Kampf um den Antrag Kardorff am heftigsten entbrannte und insbesondere auch die Führer des Bundes der Landwirte innerhalb und außerhalb des Reichstages alle Hebel ansetzten, um die Verabsiedlung des Antrages zu erreichen, der engere Ausdruck dieser Körperschaft mit einer Erklärung zu Gunsten der Annahme des Antrages Kardorff und der nach diesem getroffenen Bollstorfvorlage hervortrat und durch diese Er-

klärung zweifellos für manchen Reichstagsabgeordneten die Brücke zur Zustimmung zu dem Antrag und der Vorlage im ganzen gebaut hat. Wie schwer dieses Vorgehen des engsten Zusammensetzung der berühmten Interessengemeinschaft der deutschen Landwirtschaft von der Leitung des Bundes der Landwirte empfunden wurde, erhebt aus der gehärteten Gegenreaktion, welche von dieser erloschen wurde. Aber mit dieser Erklärung hatte die Zustimmung wenig Gewicht, denn der engere Ausdruck des Deutschen Landwirtschaftsrates band sich die Bekämpfung als vor und unterhalb einer rein katholischen, aber darum so vernünftigen Kritik. Es lag daher natürlich der Leitung des Bundes der Landwirte und den auf ihrem Standpunkt stehenden Elementen außerordentlich viel daran, die Autorität dieser Erklärung des standigen Ausschusses des Deutschen Landwirtschaftsrates durch eine abweichende Bekämpfung des Bollstorffs zu erweitern, und man ließ deshalb im Anschluß an den Gesamtauflauf in der ersten Sitzung des Deutschen Landwirtschaftsrates durch den Präsidenten eine Befreiung des Bundes der Landwirte für Westpreußen, Herrn v. Oldenburg, ein direktes Befreiungsvotum gegen den standigen Ausschuss beantragt. Durch diesen Antrag wurde aber das direkte Ergebnis von dem erreicht, was erwartet worden war, denn der Deutsche Landwirtschaftsrat hat mit 40 gegen 16 Stimmen bei Stimmenthaltung der Mitglieder des standigen Ausschusses eine Befreiung des Bollstorffs durch den Präsidenten und die Befreiung des Bollstorffs durch den Ministerpräsidenten weiteren Schritte in der Sache an. — Über die Mitteilungen, die Jaurès und die Presse in der erwähnten Versammlung der Vertreter der vier Gruppen des Blocks machen, berichtet die "Petite République", deren hervorragendster Mitarbeiter bekanntlich Jaurès ist: Jaurès und die Presse legten den Vertretern der Linken den Sinn ihres geplanten Feldzuges für Dreyfus dar. Sie wollen durch eine nachdrückliche Öffnung auf die heimatlichen und freien Machenschaften der Reaktion anspielen, welche durch die auf öffentlichen Anschlägen verbreiteten Schwätzchen Gewissens vom Reichstag und durch die Erfindungen Dr. Patz's der baulich den Hinterthridewindel den Freunden Dreyfus anzuhören sich bemüht die Republik und die Republikaner zu verleumden laufen. Sie haben schwarzende Lashaken zu entblößen. Sie fordern von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem Gewissen des Bundes ihnen bekannte Tatsachen von durchdringender Bedeutung unterbreiten. Sie sind sicher, daß das republikanische Land, sobald es diese Tatsachen zu entblößen, die Forderungen von der republikanischen Partei nicht, daß sie ihre Verantwortlichkeit im voraus festlegt. Sie verlangen von ihr nicht, sich durch eine sofortige und überstürzte Abstimmung auszuspielen und Stellung zu nehmen. Aber wenn werden dem